

## Kampagne #StolenMemory als deutsch-polnische Online-Begegnung

Es gibt zwei Szenarien für Online-Jugendbegegnungen im Rahmen des Bildungsprojekts des DPJW und der Arolsen Archives:

1. Persönliche Geschichten eingeschlossen in Gegenständen
2. Gemeinsames Projekt starten, um Erinnerungen zurückzugeben

Beide Blöcke können sowohl getrennt als auch aufeinander aufbauend in eine bi- oder trilaterale Jugendbegegnung integriert werden. Die Konzeption der Inhalte ist zeitlich für zwei Formate ausgelegt: **2–3 Tage** oder als **Projektwoche (5 Tage)**.

Die Dauer der einzelnen inhaltlichen Sessions ist auf max. 2 Std. pro Tag begrenzt. Bei Bedarf können diese Inhalte über einen längeren Zeitraum als vorgeschlagen aufgeteilt werden (bitte zusammenhängende Inhalte beachten).

Die inhaltliche Aufstellung der einzelnen Blöcke enthält Verweise auf das Material und Tools, die für die jeweilige Sequenz relevant sind. In der Spalte „Bemerkungen“ finden Sie Links zu Materialien in polnischer Sprache. Ferner sind Empfehlungen für Pädagog/-innen zur Vorbereitung oder zu inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten enthalten.

Pausen, Kennenlern-, Sprach- und Integrationsspiele, Energizer, virtueller Gedenkstättenbesuch u. a. Elemente einer Begegnung sind bei der Planung der inhaltlichen Blöcke nicht berücksichtigt und sollten flexibel in nationalen oder bi- bzw. trilateralen Gruppe durchgeführt werden.

Ideen für die o. g. Inhalte finden Sie unter [dpjw.org/szenarien-fur-online-austauschprojekte/](https://www.dpjw.org/szenarien-fur-online-austauschprojekte/).

Die DPJW-Förderkriterien von Online-Begegnungen sowie die Informationen zur Förderung finden Sie unter:

[dpjw.org/projektforderung/online-projekte/](https://www.dpjw.org/projektforderung/online-projekte/).

Wenn Sie ein Projekt im Rahmen der Kampagne #StolenMemory organisieren möchten, können Sie eine Förderung im Programm „Wege zur Erinnerung“ beim DPJW beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.dpjw.org/erinnerung](https://www.dpjw.org/erinnerung).

## Tag 1

### Entscheidungsfindung

## #StolenMemory:

### Deutsch-Polnische Online-Begegnung 2

Gemeinsames Projekt starten, um Erinnerungen zurück zu geben

Dauer	Inhalte	Methoden	Material, Tools	Bemerkungen
15 Min.	<b>1. Einstieg:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Filmsichtung über erfolgreiche Suche von polnischen Schüler/-innen nach Familienangehörigen/Stefan Baster und Tadeusz Sieprawski</li> </ul>	Videointerview	Links zu den Interviews: <a href="#">S_BASTER</a> und <a href="#">T_SIEPRAWSKI</a>	Film: Polnisch mit deutschen Untertiteln
45 Min.	<b>2. Erfahrungsberichte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Treffen mit Freiwilligen</li> </ul>	Befragung von Expert/-innen		Das Treffen kann mit Jugendlichen aus Oświęcim oder mit einer/einem Freiwilligen (Erwachsenen) organisiert werden. Anfragen dazu richten Sie bitte an: <a href="mailto:anna.meier-osinski@arolsen-archives.org">anna.meier-osinski@arolsen-archives.org</a>
15 Min.	<b>3. Regionalbezug als Ausgangspunkt für die Recherche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Effektenbesitzer aus den Wohnorten bzw. Region der Teilnehmenden anhand der digitalen Karte feststellen</li> <li>Welche der Effekten mit dem Rückgabestatus „Gesucht“ sind besonders interessant?</li> </ul>	Informationsgewinnung	Digitale Karte: <a href="#">KARTE</a>	Link: <a href="#">MAPA</a>
15 Min.	<b>4. Ideensammlung für das gemeinsame Projekt #StolenMemory:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wen wollen wir suchen?</li> <li>Welche Ortskenntnisse sind vorhanden und hilfreich?</li> </ul>	Brainstorming	Broschüre: Gesucht? Gefunden! Spuren zu Familien von KZ-Häftlingen Link: <a href="#">GESUCHT_GEFUNDEN</a>	Link: <a href="#">POSZUKIWANE_ZNALEZIONE</a> Arolsen Archives im Vorfeld bezüglich Empfehlung einer für das Projekt geeigneten Effekte kontaktieren: <a href="#">IHRE_ANFRAGE</a>
30 Min.	<b>5. Weitere Schritte festlegen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Plan für die Suche entwickeln</li> <li>Aufgabenverteilung besprechen</li> </ul>	Road-Map	Broschüre: Gesucht? Gefunden! Spuren zu Familien von KZ-Häftlingen Link: <a href="#">GESUCHT_GEFUNDEN</a>	Link: <a href="#">POSZUKIWANE_ZNALEZIONE</a>
10 Min.	Feedbackrunde			

## Tag 2

Detektivarbeit mit Recherche im Online-Archiv starten

Dauer	Inhalte	Methoden	Material, Tools	Bemerkungen
60 Min.	<p><b>1. Verfolgungsweg rekonstruieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Recherche im Online-Archiv</li> <li>Auswertung der Rechercheergebnisse</li> <li>Bei Bedarf Arolsen Archives bezüglich weiterer Dokumente per Online-Formular anfragen</li> </ul> <p><b>2. Anhaltspunkte für weitere Recherche zusammenfassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Biografische Eckdaten</li> <li>Namen der Familienangehörigen (falls in den Dokumenten vermerkt)</li> <li>Letztbekannter Wohnort (Adresse)</li> </ul>	<p>Archivarbeit, Quellenrecherche</p>	<p>Link: <a href="#">ONLINE ARCHIV</a></p> <p>Link: <a href="#">IHRE ANFRAGE</a></p>	<p>Link: <a href="#">ARCHIWUM ONLINE</a></p> <p>Link: <a href="#">PAŃSTWA ZAPYTANIE</a></p>
50 Min.	<p><b>3. Möglichkeiten der weiteren Suche eruieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Broschüre: Tipps zum Mitmachen bei #Stolen Memory</li> <li>Geolokalisierung der Orte</li> <li>Konsultation der Rechercheexpert/innen</li> </ul>	<p>Befragung von Expert/-innen</p>	<p>Broschüre: Gesucht? Gefunden! Spuren zu Familien von KZ-Häftlingen</p> <p>Link: <a href="#">GESUCHT GEFUNDEN</a></p> <p>→ Schritt 3: Lokalisierung der Orte</p>	<p>Link: <a href="#">POSZUKIWANE ZNALEZIONE</a></p>
10 Min.	<p>Feedback</p>			

## Tag 3

### Spurensuche: Wege und Begegnungen

Dauer	Inhalte	Methoden	Material, Tools	Bemerkungen
15 Min.	<b>1. Bericht über persönliche Erfahrungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Filmsichtung</li> </ul>	Arolsen Archives: Auf den Spuren nationalsozialistischer Verfolgung: Nathan van Dam	Link zum Film: <a href="#">N_van_Dam_Film</a>	Film auf Deutsch
45 Min.	<b>2. Gespräch mit Zweitzeug/-innen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung der Gegenstände und der Auseinandersetzung mit der Biographie des verfolgten Angehörigen</li> </ul>	Befragung von Zweitzeug/-innen		
30 Min.	<b>3. Praxisteil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung eines Posts für Instagram</li> <li>Abfassen einer Suchmeldung, um sie in entsprechenden Facebook-Gruppen zu posten (historische Gruppen einzelner Städte)</li> </ul>	Social-Media-Arbeit	<a href="https://stolenmemory.org/">https://stolenmemory.org/</a> Material → Lerneinheiten: Lerneinheit 3	Anfrage über Arolsen Archives: <a href="#">IHRE_ANFRAGE</a>
20 Min.	<b>4. Vereinbarung des weiteren Vorgehens:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie soll der Projektplan realisiert werden?</li> <li>Wer sucht was, wie und wo? Aufgabenverteilung</li> <li>Kommunikation in der deutsch-polnischen Gruppe</li> <li>Folgetreffen und Organisation der weiteren Zusammenarbeit, z. B. WhatsApp-Gruppe zum Austausch (Signal, Facebook, Telegram), Gruppenmoderator/-in bestimmen</li> <li>Regelmäßigkeit der (Online-)Treffen zu dem Stand der Recherche und weiteren Absprachen festlegen</li> </ul>			
10 Min.	Feedback, Ende der Online-Begegnung			



**#StolenMemory**

A r o l s e n  
A r c h i v e s

International Center  
on Nazi Persecution

**Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW) /  
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży (PNWM)**

Biuro w Polsce / Büro in Polen  
ul. Alzacka 18, 03-972 Warszawa  
tel.: +48 22 5188910  
biuro@pnwm.org  
**www.pnwm.org**

Büro in Deutschland / Biuro w Niemczech  
Friedhofsgasse 2, 14473 Potsdam  
Tel.: +49 331 28479-0  
buero@dpjw.org  
**www.dpjw.org**